

— Hermann Costenoble, Jena. —

Soeben erschien die

Ⓩ

2. Auflage

von

Tom der Reimer

Eine romantische Geschichte aus alter Zeit

von

Max Geißler.

Geheftet 4.— Mark, geb. 5.— Mark.

Die erste Auflage dieses gediegenen Romanes von Max Geißler war binnen kurzer Zeit vergriffen! Gewiß ist das der schlagendste Beweis für die Beliebtheit dieses hervorragenden modernen deutschen Dichters, dessen Schriften sich des weitgehendsten Interesses der gebildeten Kreise erfreuen.

Ein Dresdener Sortimentler schreibt mir:

„Nach Einsichtnahme in Max Geißlers neuen Roman: Tom der Reimer, möchte ich mich, von der Überzeugung geleitet, einem ganz außergewöhnlich hervorragenden Werke gegenüberzustehen, so energisch als möglich für das Buch verwenden. Ich bitte daher, die beigelegte Bestellung auszuführen.“

Ich empfehle das Buch, sowie auch die übrigen bei mir erschienenen Werke des Autors Ihrer dauernden Beachtung und Verwendung.

Jena, 26. Oktober 1904.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung.

Moderner Verlag in Wien

(Leipzig: Carl Cnobloch) (Budapest: Béla Szilágyi).

Soeben erschien:

Rebellen.

Ein sozialer Roman von **Carl Morburger.**

In effektvollen Umschlag brosch. Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 no., Mk. 2.— bar und 11/10 Exemplare.

Elegant geb. Mk. 4.— ord., Mk. 2.75 bar und 11/10 Exemplare.

(Der Einband des Freixemplares wird berechnet.)

à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

In der Form eines belebten und dramatischen Romanes gibt der Verfasser *ein lebensgetreues und hochinteressantes Bild* aus dem

Leben der russischen Revolutionäre,

die er während eines langjährigen Aufenthaltes in Zürich, Genf und Paris kennen gelernt hat.

Der Roman spielt in Zürich und schildert in überaus spannender Weise an der Hand von der Wirklichkeit entnommenen Personen und Vorfällen die Lebens- und Kampfesart der russischen Studenten und Studentinnen, der politischen Flüchtlinge und ihrer Erlebnisse — wodurch die Zustände in Russland selbst auf das packendste illustriert werden — sowie des aufregenden Kampfes, den die Revolutionäre mit den im Auslande weilenden Spionen der russischen politischen Polizei führen. In dem Gang der Handlung sind sehr geschickt dem Leben entnommene Personen und Gruppen aus den Reihen der Anarchisten, Sozialdemokraten, Tolstoisten, Zionisten, Frauenrechtlerinnen etc. eingeführt. Er läßt unbedingte Objektivität walten und bietet so nicht nur eine — im internationalen Zürich spielende — internationale Revue aller revolutionären und sozialistischen Elemente, sondern auch eine Schilderung aller modernen Ideen, wie Frauenemanzipation, freie Liebe, Individualismus etc. und deren Vertreter.

Frau Ilse Frapan-Akunian, Genf-Onea, hat die Widmung des Buches in überaus liebenswürdiger Weise angenommen. Um tätigste Verwendung bittet

hochachtungsvoll

Wien, am 25. Oktober 1904.

Moderner Verlag.